

erlebe KEMPEN

#19 OKTOBER 2023

DAS MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN



SPORT

Blasrohrschießen
bis Volleyball

8

SCHULE

Mit 'Schrott
zum 'Sieg

18

EHRENAMT

Leb wohl,
lieber Nikolaus

20

FEIERN SIE MIT UNS **23 JAHRE**



BEIM ZOCKEN GEWINNEN, BEIM SPAREN SIEGEN!

AKTION

01.09. bis zum 30.11.23



ZOCKEN, ZOCKEN, ZOCKEN!

Erwürfel dir bis zu **6 Monate gratis**
und bis zu **60,- Euro** auf das **Startpaket**.



Editorial

Herbst heißt Wandel. Beim Blick aus dem Fenster fällt es auf: Die Blätter färben sich, die kalte Jahreszeit rückt näher. Zeit für Neues. Wir haben in unserer Oktober-Ausgabe wieder viel Neues aus Kempen und der Umgebung für Sie zusammengestellt! Für alle, die einen neuen Vereinssport für sich oder ihre Kinder suchen, haben wir in Kempen ein buntes Angebot entdeckt. Und was tut sich sonst noch? Wie soll der neue Familiensportpark aussehen? Und was ist eigentlich LEADER? Das Gemeinschaftsprojekt lässt uns über den Tellerrand schauen, denn Kempen und Grefrath arbeiten für das Förderprogramm LEADER mit den Gemeinden Wachtendonk, Kerken, Rheurdt und Issum zusammen. Daher haben wir einmal bei den Nachbarn in die Veranstaltungskalender geschaut und die besten Treffer auf unsere Termin-Seiten gepackt. Die sind in diesem Monat etwas umfangreicher. Schließlich startet der Oktober mit den Herbstferien und da bleibt vielleicht etwas mehr Zeit für einen Ausflug oder ein tolles Event. Schauen Sie mal rein und genießen Sie den Herbst am Niederrhein!

Ulrike Gerards und Patrick van der Gieth

Willkommen
im Musikhaus Funken
Unterricht • Instrumente • Werkstatt



Funken Kempfen
Schule • Verkauf • Service



Musikhaus Funken

Kleinbahnstraße 20
47906 Kempen

Tel.: 02152 517763
info@musikhausfunken.de
www.musikhausfunken.de

Impressum

Verlag: Inside Grafik, St. Huberter Straße 67, 47906 Kempen

Herausgeber: Patrick van der Gieth

Telefon: 0177-7313435

E-Mail: info@insidegrafik.de

Redaktion

Ulrike Gerards (Chefredakteurin, V.i.S.d.P.), Eva Scheuss, Dr. Cornelius Lehmann,

Nina Mützelburg, Ulli Potofski

Grafik und Layout: Inside Grafik

Titelfoto: Patrick van der Gieth

Auflage: 7000

Druck: ALWO druck Arretz GmbH, Tönisvorst

Vertrieb: Inside Grafik

Anzeigen: Patrick van der Gieth

© by Inside Grafik

www.erlebekempen.de



**Machen,
worauf es ankommt ...**

**... DESHALB JETZT
MITGLIED WERDEN:
WWW.CDU.DE/MITGLIED-WERDEN**

Stadtverband CDU Kempen
Dinkelbergstr.3, 47906 Kempen
Tel. und Whatsapp: 01512 8370360

CDU
Kempen



CELEBRATING 80 MAGICAL YEARS

**HOLIDAY
ON ICE**

NO LIMITS

TICKETS
AB
31,90 €

15.11. – 19.11.2023
EISSPORT & EVENTPARK | GREFRATH

Grefrather
EisSport & EventPark

SAT.1 eventim+

JETZT TICKETS SICHERN!
holidayonice.de/tickets

Inhalt OKTOBER 2023



Wirtschaft

- 19 STEUERN STEUERN
- 23 STIMME DER WIRTSCHAFT

Recht

- 26 ALLES WAS RECHT IST

Termine

- 27 TERMINE IM OKTOBER

Glosse

- 30 DAS LETZTE WORT

Kurznotiert

- 6 NEUES AUS UND UM KEMPEN

Titel

- 8 ZIELSICHER ZUM NEUEN SPORTVEREIN
- 12 VOM SPORTZENTRUM ZUM FAMILIENSORTPARK

Neues

- 14 BESUCH AUS BRASILIEN
- 15 DIE HAUT IN GUTEN HÄNDEN
- 16 LEADER GESTARTET – PROJEKTE GESUCHT
- 18 MIT ELEKTROSCHROTT ZUM SIEG
- 20 NIKOLAUS WALTER SIMON HÖRT AUF
- 22 KOOPERATION FÜR GRENZENLOSE HILFE
- 24 DER NEUE SENIORENSPIEGEL





Matthias Hinrichs, Jürgen Pankarz und Günter Naasner (v. l.) präsentieren den Lions Adventskalender 2023.

© Lions Club

DER KEMPENER ADVENTS- KALENDER IST WIEDER DA

Zum vierten Mal legt der Lions Club Kempen „Thomas a Kempis“ den beliebten Kalender auf. Nach dem Erfolg der Vorjahre wird der vom Illustrator Jürgen „Moses“ Pankarz gestaltete Kalender wieder in einer Auflage von 4500 gedruckt. „Wir bleiben auch in der Ausdruckssprache von Moses Pankarz – und die Bildgeschichte wird weitererzählt“, berichtet Matthias Hinrichs über den Kreativprozess.

So hat sich der Weihnachtsmann in diesem Jahr vor dem Kempener Kuhtor eingefunden. Mit 7 Euro pro Kalender musste der Preis erstmalig angepasst werden, auch um gestiegene Kosten zu kompensieren.

Der Kalender bietet die Chance, etwas Tolles zu gewinnen – hinter jedem Türchen verbergen sich mindestens fünf Preise. Insgesamt sorgen diesmal 65 Spender für 222 Preise in einem Gesamtwert von über 10.500 Euro. Den Erlös stiftet der Lions Club wie im Vorjahr gemäß seinem Motto KINDER IN DIE MITTE an örtliche Organisationen, die den Nachwuchs im Blick haben.

Ganz neu: Die mittlerweile vier Lions-Kalendermotive werden als Postkartenset angeboten. Damit lässt sich die Motivreihe als schöne Weihnachtskarten verschicken und aufstellen. Die Karten sind bei dem mobilen Verkaufsstand des Lionsclub auf dem Buttermarkt für 5 Euro erhältlich. Der Kalenderverkauf startet am 2. Oktober in den Vorverkaufsstellen Schreibwaren Beckers in Kempen, Rheinische Post – Service Punkt Bildstein, Engerstraße 20, Café Poeth an der Breite Straße 37 in St. Hubert sowie in der Antonius-Apotheke an der Rheinstraße 6 in Tönisberg. Ein Kalender kann auch am Lions-Stand auf dem Handwerkermarkt – Nähe Buttermarkt – am Wochenende 7./8. Oktober erworben werden. www.lionsclub-kempen.de



AQUASOL KEMPEN REDUZIERT ÖFFNUNGSZEITEN

Schwimm-Fans haben die Auswirkungen von krankheitsbedingten Ausfällen im Kempener Schwimmbad AquaSol schon bemerkt. Nun haben die Stadtwerke als Betreiber angekündigt, das Angebot in der Wasserwelt und Sauna einschränken zu müssen. „Die beginnende Krankheitswelle trifft uns dieses Jahr bereits früh und heftig. Hinzu kommen auch Langzeitausfälle. Daher sehen wir uns gezwungen, die Zeiten am Wochenende zu reduzieren und das Bad für den öffentlichen Schwimmbetrieb montags komplett zu schließen“, so Siegfried Ferling, Geschäftsführer der Stadtwerke Kempen. Das Schul- und Vereinsschwimmen sowie alle Kinderschwimm- und Aquakurse sind davon nicht betroffen. Die neuen Öffnungszeiten zunächst bis Ende des Jahres: Dienstag bis Freitag, 6.30 bis 8 Uhr (Frühschwimmen), 10 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag, feiertags, 10 bis 18 Uhr. Sauna: Dienstag bis Freitag, 10 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag, feiertags, 10 bis 18 Uhr.

„Die Sicherheit der Bade- und Saunagäste steht für uns an erster Stelle und soll natürlich weiterhin gewährleistet werden. Das funktioniert aktuell aber nur, wenn wir die Öffnungszeiten und das Angebot temporär einschränken“, so Ferling. Auf www.aqua-sol.de werden kurzfristige Änderungen kommuniziert.



© StockPhotoPro - stock.adobe.com

TREFF FÜR FRAGEN ZU HANDY, TABLET UND CO.

Smartphone, Tablet oder Laptop besitzen viele. Bei der Nutzung treten aber immer wieder Fragen auf. Der Kempener Info-Treff „Mobile Endgeräte“ in den Räumen des Quartiersbüros Hagelkreuz, Concordienplatz 7, bietet Hilfestellung. Hier werden Fragen zum Smartphone und Tablet beantwortet. Die ehrenamtlichen Spezialistinnen und Spezialisten erklären und zeigen Funktionen der Geräte oder Applikationen, kurz: Apps. „In letzter Zeit mehrte sich die Sorge, dass ein Benutzerkonto gehackt wurde und es kommt die Frage auf, wie man feststellen kann, ob das stimmt oder nicht“, erklärt Klaus Martens, ehrenamtlicher IT-Spezialist. Auch Auskünfte rund um die Datensicherung und wie ein sicheres Passwort generiert wird sind wiederkehrende Erkundigungen der Besucherinnen und Besucher. Der Info-Treff „Mobile Endgeräte“ findet mittwochs, von 15.30 bis 17 Uhr statt. Es können je Teilnehmenden bis Dezember zwei Termine vereinbart werden. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung beim Quartiersentwickler Ingo Behr, Tel. 02152 917 2112.

„ZICKENALARME“ BEI DER KENDEL-BÜHNE

„Zickenalarm auf der Schönheitsfarm“ heißt die neue augenzwinkernde Komödie, die das St. Huberter Laientheater Kendel-Bühne zur Aufführung bringt. Die Geschichte: Auf der Schönheitsfarm „Beauty-Rausch“ sind nach einem Feuer fast alle Räume unbrauchbar. Anwendungen, Massagen und Kosmetikbehandlungen müssen in der Lobby stattfinden. Trotzdem sind ein paar Gäste vor Ort geblieben, um sich von Charlotte Rausch und ihrer Tochter Sabrina verwöhnen zu lassen. Edelgard Müller-Hofmann und Friedlinde Finger spekulieren genauso wie Modeschöpferin D.J. von Schlichten auf eine Erfindung des medizinischen Leiters Dr. Dr. Leid, der ewige Jugend und Schönheit verspricht. Außerdem hat sich Friedlinde einen Callboy ins Institut bestellt. Sabrinas Freund Magnus muss sich da gleich mit mehreren Verwechslungen auseinandersetzen. In der Komödie wird neben Hochdeutsch auch St. Huberter Platt zu hören sein. Die Aufführungstermine sind am Samstag, 18. November, 19 Uhr; Sonntag, 19. November, 16 Uhr; Samstag, 25. November, 19 Uhr; Sonntag, 26. November, 16 Uhr im im Forum St. Hubert. Der Vorverkauf der Eintrittskarten für 10 Euro startet am Samstag, 14. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, im Pausenraum der ehemaligen Volksschule; hinterer Eingang über den Schulhof. Restkarten ab Dienstag, 17. Oktober, bei Schreibwaren Driesch. Mehr Infos unter www.kendel-buehne.de



MIT ERLEBE KEMPEN GEWINNEN

Ob man nun ein Outfit für den Herbst oder etwas Schönes für Zuhause sucht – eine Shopping-Tour durch die Kempener Altstadt lohnt sich immer. Erlebe Kempfen gibt noch einen kleinen Anreiz dazu und verlost zweimal 25 Euro in Form von Werbering-Gutscheinen. Einfach reinklicken und mitmachen unter: erlebekempfen.de/verlosung. Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmeabschluss ist der 23. Oktober.

ZAHL DES MONATS

8

Minuten dauert ein Flug mit dem Helikopter über Kempfen, der zum Handwerkermarkt erstmalig angeboten wird. An beiden Wochenendtagen 7. und 8. Oktober kann man mit einer Robinson R44 „in die Luft gehen“ und über die Vielfalt der Region aus der Vogelperspektive staunen. Rundflugtermin kann man sich sichern unter www.heliflug.info, per E-Mail an winfried.classen@web.de oder per Anruf unter 0170 - 368 6100. Der Spaß kostet pro Person 65 €. Für jedes Ticket geht eine Spende von 5 € an die Kempener Tafel.

UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE



Eigentlich will er nur kurz einen Brief an seine frühere Kollegin Queenie Hennessy, die im Sterben liegt, in den Briefkasten einwerfen. Doch dann läuft Harold Fry, ein unauffälliger Mann in den Sechzigern, am Briefkasten vorbei und auch am Postamt, aus der Stadt hinaus und immer weiter, 87 Tage, 1000 Kilometer. Zu Fuß von Südingland bis an die schottische Grenze zu Queenies Hospiz. Eine Reise, die er jeden Tag neu beginnen muss. Für Queenie. Für

seine Frau Maureen. Für seinen Sohn David. Für sich selbst. Der Roman von Rachel Joyce über Geheimnisse und lebensverändernde Momente, Tapferkeit und Betrug, Liebe und Loyalität und ein unscheinbares Paar Segelschuhe hat viele Leserinnen und Leser bewegt, nun kommt die Geschichte auf die große Leinwand. „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ ist ab 26. Oktober in den deutschen Kinos zu sehen.



Praxis für Heilkunde

Lydia Wentzel
Heilpraktikerin
Diplom-Betriebswirtin



• Gezielte Diagnose
• ganzheitliche Therapie
• Hausbesuche möglich
www.lydia-wentzel.de

Elisabethstraße 81
47608 Geldern
Telefon 0 28 31 69 04
Mobil 0170 3 38 25 48

Zielsicher zum NEUEN SPORT

© Fotos: Patrick van der Gieth

Fußball und Handball geht in Kempen ja immer. Aber was hat die Thomasstadt in Sachen Sport sonst noch zu bieten? Bei der Aktion „Kids in Action“ im September stellten Sportvereine ihre Angebote vor. Und da waren einige originelle Betätigungsmöglichkeiten dabei.

Blasrohrschießen

Beim SC Tell Schmalbroich geht es schon seit über 90 Jahren ums Schießen. Der 1932 gegründete Verein bietet verschiedene Schießsportarten, wobei man gleich an Gewehr oder Pistole denkt. Aber dort kann man nun mittwochs und freitags ab 18 Uhr auch Blasrohrschießen, wie Jugendwart Günter Pannhausen berichtet. Die noch junge Sportart erfreut sich immer größerer Beliebtheit und erlebt eine rasante, europaweite Entwicklung. Viele schmunzeln zunächst, doch sobald man es erst einmal ausprobiert hat, entdeckt man, wie viel Spaß es macht. Im Vergleich zum Gewehr ist dies ein preiswerter und einfacher Einstieg für die Kinder. So lernen sie den Verein kennen, trainieren aber auch bereits Konzentration, Präzision und innere Ruhe. In der Regel ab 12 Jahren beginnt man dann beim SC Tell mit dem Luftgewehrschießen. Nach der Pandemie habe man leider nur noch wenige Jugendliche im Verein. Das wolle man nun ändern. Alle Infos unter www.tell-schmalbroich.de



SEGELN

Das gelbe Boot und das große weiße Segel fielen gleich auf in der Ludwig-Jahn-Halle – und darin durften die Jungen und Mädchen im Grundschulalter einmal Platz nehmen. Jonas Klinkhamels und Bernd Schulze standen dort Rede und Antwort. Wer lesen, schreiben und schwimmen kann, der könne auch bereits beim Segel-Surf-Club-Kempen aktiv werden und einen Jugendsegelschein machen, erklären die beiden Segler. Dafür werden in den Ferien immer wieder Kurse angeboten, in denen alles Wissenswerte kindgerecht vermittelt wird. Nach dem Ausbildungsboot Optimist kann man auch weitere Bootsklassen erlernen und selbst auf dem Königshütensee segeln. Am Gymnasium Thomaeum bietet der Verein eine Segel-AG an. Alle Infos zum Verein findet man im Internet unter www.sck.de.

SCHACH

Die Schachfüchse in Kempen sind „ausgezeichnet“. Von der Deutschen Schachjugend ist der Kempener Verein mit dem Qualitätssiegel „TOP-Verein: Kinder- und Jugendschach“ (2023-2025) bedacht worden. „Meist kommen die Kinder und Jugendlichen bereits mit Vorkenntnissen zu uns. Aber wenn man Spaß an der Sache hat, erklären wir das Spiel auch gerne“, so Jugendwart Armin Hesse. Der Verein setze auf eine familiäre Atmosphäre, in der Schach eine Freizeitaktivität ist, die allen Spaß machen soll. Daher verzichte man bewusst auf Leistungszwang. Sommerfeste, Nikolausfeiern, Fahrten und andere Aktionen gehören zum Vereinsleben dazu. Ambitionierte, die Schach für sich als Leistungssport betreiben möchten, finden aber ebenfalls den richtigen Spielpartner. Das Jugendtraining ist immer freitags, der Verein bietet gebündelte Schnuppertrainings an. Die Termine werden auf der Homepage veröffentlicht: www.schachfuechse.de

RADBALL

Einer der Exoten unter den Kempener Sportarten ist Radball: Wer Fahrradfahren kann, kann auch Radball spielen, sagt der Vorsitzende Sven Giesen und lädt ein, es einmal auszuprobieren. Den Ball mit dem Rad ins Tor zu versenken, ist das Ziel. Bei gibt es einige feste Spielregeln. Man darf zum Beispiel den Ball nicht spielen, solange nicht alle vier Extremitäten am Lenker bzw. auf den Pedalen sind. Nur dem Spieler im Tor ist das Halten der Torschüsse mit den Händen erlaubt, sofern er sich im Strafraum befindet. Es ist ein Team sport, gespielt wird zwei gegen zwei und so muss man sich auf seinen Partner gut verlassen können. Auf den Rädern ist Ausdauer gefragt. Das Training in der Turnhalle am Hohenzollerplatz in St. Hubert hält also fit. Leider hätten viele Vereine Nachwuchsprobleme und hören in der Folge auf. Daher wirbt der R.V. Flottweg 1922 St. Hubert – Voesch – Escheln um junge Mitglieder. Die Räder sind vorhanden und können ausprobiert werden. Jugendtraining ist mittwochs und freitags ab 19 Uhr. Alle Infos unter www.rvflottweg.de.





VOLLEYBALL

Schon einmal von Haikyu gehört? Das ist das japanische Wort für Volleyball – und die gleichnamige Manga-Serie bescherte der Sportart seit einigen Jahren einen richtigen Boom unter jungen Leuten. Aber das allein reicht natürlich nicht aus, um die Begeisterung für Volleyball zu erklären, die die Vereinigte Turnerschaft (VT) Kempen zurzeit verzeichnet. Engagierte Trainer und begeisterte junge Spielerinnen und Spieler kommen dort aktuell zusammen und erleben eine tolle Gemeinschaft. In den Sommerferien war die sportliche Begeisterung auch während des Beachvolleyball-Camps am Vereinsheim am Görtschesweg spürbar. Bis zur U14-Mannschaft spielen Jungen und Mädchen in gemischten Teams, erklärt Abteilungsleiter Manfred Kreuzer. Bei der kontaktlosen Mannschaftssportart könne einfach jeder mitmachen, beschreibt er die Vorteile dieses Sports. Also, am besten einfach mal mitmachen. Wer Interesse hat, kann zu einem Schnuppertraining unverbindlich und kostenlos vorbeischauen. Alle Infos unter www.vt-kempen.de



KICKBOXEN UND KUNG-FU

Schon mit drei Jahren können Kinder bei der Kempen Kampfkunst mitmachen. Kung Fu und Kickboxen stehen beim Team von Andrea Schnell auf dem Programm. Schon die „Kleinen Drachen“ können dort erste, einfache Techniken erproben und ihre Koordinationsfähigkeit und Motorik stärken, ihren Bewegungsdrang ausleben. Wichtige Werte, wie Geduld, Respekt, Disziplin, Aufmerksamkeit, Motivation und mehr werden kindgerecht und spielerisch vermittelt. Ab dem Grundschulalter lernen die Kinder dann in der Kampfkunst-Schule nicht nur Methoden der Selbstverteidigung kennen, die auf das jeweilige Alter zugeschnitten sind, sondern auch effektive, gewaltlose Bewältigung von Konflikten. Das Kickboxen geht für die „Kleinen Tiger“ ab vier Jahren los. Es sei zwar ein Einzelsport, so Andrea Schnell, aber der Zusammenhalt in der Gruppe spielt bei Kempen Kampfkunst auch eine große Rolle. Ein Probetraining kann man vereinbaren unter www.kempen-kampfkunst.de



BALLETT UND JAZZTANZ

Ballett und Jazztanz ist ein Angebot des Kempener Turnvereins 1960. In der Form der musikalischen-tänzerischen Erziehung erfahren die Kinder etwas über Jazztanz, Hip-Hop, Rap und Musical. Das Ballett, zum Beispiel der russischen Schule, kommt dabei aber nicht zu kurz. Selbsterstellte Choreografien werden einstudiert. Aber auch Yoga, um die Beweglichkeit zu fördern, gehört dazu. Der Sport fördert das Selbstbewusstsein. Spaß und Spiel stehen dabei mit im Vordergrund. „Am besten die Kinder kommen einmal zum Schnuppern und machen einfach mit“, so Übungsleiterin Rosemarie Medici, die gerne auch Jungen für das Tanzen motivieren würde, die aber leider weniger beim Tanzen vertreten seien. Für Kinder ab vier Jahren findet das Training freitags 15 bis 16 Uhr, ab sieben Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr statt. Alle Infos online unter www.kempener-tv.de

TURNEN

Für viele ist es in jungen Jahren der erste Kontakt mit Turnmatte, Schwebebalken oder Sprungkasten: das Kinderturnen. Schon für Krabbelkinder gibt es Angebote beim Kempener Turnverein. Spiel und Spaß ist angesagt, wenn Übungsleiterin Tugce Alpaslan die Jüngeren in den Übungsraum am Hülser Weg und die größeren Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter in die Eichendorffhalle einlädt. Dann wird gesungen, gelaufen, geklettert, geschaukelt, gehüpft und noch vieles mehr. Und die Nachfrage nach Plätzen in den Kinderturnkursen ist groß, weiß Walter Graap vom Kempener Turnverein zu berichten. Gerne fördert man die kindliche Begeisterung für die Bewegung auch darüber hinaus. Alle Infos zu den Angeboten des KTV unter www.kempener-tv.de. Aktuell sei man zum Beispiel auf der Suche nach Übungsleitern für Sportarten wie Le Parkour. Der Verein hat auch eine lange Tradition im Trampolinturnen. Ab dem Grundschulalter kann man mit dem Trampolinspringen anfangen.

TENNIS

Mit der Ballschule geht es ganz spielerisch los: Bei der Tennisabteilung des TuS St. Hubert setzt man schon auf frühe Förderung von Kindern ab drei Jahren. Zwischen vier und sieben Jahren geht es dann mit einer Kombination aus Tennistraining und Ballschule weiter. Hier rückt das tennisspezifische Training mehr in den Vordergrund. Die Grundausbildung rund um das Thema Ballgefühl und Koordination steht genauso wie die Vermittlung von Spaß im Mittelpunkt. Dass die sogenannten Methodikbälle den Einstieg leichter machen, konnte man bei Kids in Action selbst ausprobieren. Diese Bälle sind kleiner, leichter und langsamer und dem Spieler bleibt mehr Reaktionszeit. Technik, Strategie und Konzentration sind neben der körperlichen Fitness beim Tennis gefragt. Und dank der Medenspiele, bei denen man als Mannschaft antritt, gibt es auch ein Gemeinschaftsgefühl im Verein. Für interessierte Kinder und Jugendliche gibt es Schnupperstunden und ein erstes unverbindliches Kennenlernen auf der Anlage in St. Hubert. Für einen Erstkontakt kann man sich an Jugendwartin Susanne Wiencke wenden unter jugendwart@tennis-sthubert. Alle Infos auch unter www.tennis-sthubert.de.

Veranstalter

Zu „Kids in Action“ werden die Vereine vom KreisSportBund Viersen (KSB) sowie dem Stadtsportverband Kempen eingeladen. Der Stadtsportverband (SSV) Kempen ist die Dachorganisation der Kempener Sportvereine, er versteht sich als Dienstleister, Vertreter, Netzwerker, der die Interessen der Kempener Sportvereine gegenüber der Stadt Kempen und der Verwaltung vertritt. 1. Vorsitzender ist Prof. Dr. Winand Lange, die Geschäftsführung hat Felicia Becker. Infos zum SSV Kempen unter www.stadtsportverbandkempen.com



Franz-Josef Dammer (l.), Winand Lange und Felicia Becker vom Vorstand des Stadtsportverbandes bei Kids in Action in Kempen.



SPORTZENTRUM WIRD ZUM FAMILIENSPO RTPARK

Es ist eines der Großprojekte der Stadt Kempen – und es soll nun Fahrt aufnehmen. Im kommenden Jahr sollen die Bauarbeiten an der Berliner Allee beginnen. Zusammen mit Vereinen und Schulen wurde beraten. Nun stellte die Stadt der Politik im September die Planungen für den Familiensportpark Berliner Allee vor.

Machen wir einen Spaziergang: Betritt man das heutige Sportzentrum an der Berliner Allee passiert man die roten Kleinspielfelder, auf denen Tennis, Basketball und Handball gespielt werden kann und die zuletzt saniert wurden. Diese sollen auch im neuen Familiensportpark erhalten bleiben. Gleiches gilt für den Fußball-Kunstrasenplatz, den man kurze Zeit später zur rechten Seite sieht, bestehende Umkleidegebäude und die Beachvolleyballanlage ein Stück weiter zur Linken.

Die Skateranlage hinter den Kleinspielfeldern ist in den neuen Planungen so nicht mehr vorgesehen. Dazu später mehr. Gehen wir zunächst ein Stück weiter. Im hinteren Bereich stehen große Veränderungen an. Noch sieht man nun vor sich den roten Aschenplatz sowie daneben eine Trainingswiese, die von einem kleinen Erdwall umfasst ist. Diese sollen bald Geschichte sein, denn dort soll im kommenden Jahr ein neuer Rasenfußballplatz mit Leichtathletik-Anlagen sowie ein Kunstrasenplatz, dazu ein Umkleide- und Lagergebäude gebaut werden.

Der Naturrasenplatz dient als Ersatz für den Ludwig-Jahn-Platz und erhält neben dem Naturrasen, sechs Laufbahnen aus Kunststoff sowie Leichtathletikanlagen wie eine Weitsprunggrube. Bewässerungs- und LED-Flutlichtanlagen sind ebenfalls vorgesehen. Parallel dazu soll im ersten Bauabschnitt der Kunstrasenplatz als Ersatz für den Aschenplatz gebaut werden, versehen mit Sandfüllung wie bei den beiden vorhandenen Plätzen in der Stadt Kempen, dazu ebenfalls Bewässerungsanlage und Flutlicht.

Dazu entstehen die Umkleiden mit Duschen und Toiletten, davor eine kleine Wiese, die für Trainings genutzt werden kann. Das Gebäude wird auch Lagerflächen bereithalten. Dies werde allerdings erst in einem zweiten Bauabschnitt umgesetzt. Genau wie eine Boule-Anlage neben dem Beachvolleyballfeld.

Zum ersten Bauabschnitt gehört aber auch der Lärmschutz. Für die Erstellung eines Immissionschutzgutachtens hat das Schul- und Sportamt umfangreiche Nutzungsszenarien erstellt, für die neuen Sportflächen, die bereits bestehenden Flächen sowie für die angrenzenden vereinseigenen Sportanlagen für Tennis und Reiten sowie das Schwimmbad AquaSol. Aus dem Gutachten ergibt sich die erforderliche Höhe der anzulegenden Lärmschutzanlage, diese wird eine Kombination aus Lärmschutzwand und -wand: 6,50 Meter hoch im Norden, 6 Meter im Westen und 5,5 Meter im Süden sind dafür notwendig. Die Erde, die beim Bau der Sportplätze übrig bleibt, wolle man dafür nutzen.

Ziel sei es, die Arbeiten bis Ende des nächsten Jahres abschließen zu können, sagte Grünflächenamtsleiterin Patricia Schürmann in der Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses Anfang September. Denn das sei die Voraussetzung dafür, dass der Spatenstich für das neue Gebäude der Gesamtschule auf dem Ludwig-Jahn-Platz 2025 erfolgen kann.

Aber auch rund um das Sportzentrum muss noch etwas passieren. So muss der Dressurplatz des Reit- und Fahrvereins Schmalbroich-Kempen verlegt werden. Im Rahmen eines mit dem Verein abgeschlossenen Erbbaurechtsvertrages wurde damals festgelegt, dass die Stadt Kempen im Falle des Eigenbedarfes die Fläche, auf dem sich der jetzige Dressurplatz befindet, für den Ausbau des Sportzentrums wieder einfordern kann. Zusammen mit dem Verein wurde beschlossen, den Dressurplatz in die unmittelbar benachbarte, vereinseigene Reitanlage zu verlegen. Dies wird von der Stadt Kempen veranlasst und soll möglichst in diesem Jahr erfolgen.

Im Norden des Geländes hat die Casino-Tennisgesellschaft (CTG) Kempen ihre Anlage. Die CTG hatte die Stadt gebeten, ihr eine Grundstückfläche für die Errichtung eines sechsten Tennisspielfeldes in unmittelbarer Anbindung an die bestehende Anlage zu überlassen. Eine Prüfung des Tiefbauamtes habe nun ergeben, dass der Errichtung eines solchen Platzes unmittelbar an das bestehende Tennisgelände nichts im Wege steht. „Für das Vereinsleben und für die Gestaltung des Familiensportparks ist eine Ansiedlung an das bereits bestehende Tennisgelände sinnvoller und somit ergibt sich dann auch ein harmonischeres Gesamtbild für den Familiensportpark“, findet die Stadt.

Mit den beschriebenen Planungen ist der Familiensportpark aber noch nicht fertig. Die bisherigen Planungen sehen vor allem Flächen vor, die die Sportvereine nutzen können. Die Stadt möchte im Familiensportpark darüber hinaus aber auch generationsübergreifende Angebote schaffen, die frei zu nutzen sind. Vieles ist dabei denkbar. Von einer neuen Skateranlage bis hin zu Elementen zu Trendsportangeboten wie Calisthenics, Bouldern oder Le Parkour. Dazu soll es Aufenthaltsbereiche für alle Generationen, von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Senioren geben. Was genau dort umgesetzt werden soll, will die Stadt in einem Beteiligungsverfahren ermitteln.

Um den neuen Familiensportpark von der Stadt aus gut anzubinden, sind neue Fußwege geplant. Ein Fußweg soll von der Ludwig-Jahn-Straße, am Luise-von-Duesberg-Gymnasium vorbei zum Sportzent-



rum führen und diesen durchqueren. Außerdem gibt es eine Anbindung an das Hagelkreuz-Viertel im Norden und den neuen Kempener Westen im Süden der Anlage. Allerdings habe die Erfahrung gezeigt, dass man solche Plätze wegen der Gefahr von Vandalismus nicht durchgängig offen lassen könne. Die Tore an den Zugängen werden also voraussichtlich nachts geschlossen werden.

So sehen die Planungen für den Familiensportpark aus. Auf der rechten Seite der Grafik ist der bestehende Kunstrasenplatz zu sehen, daneben entstehen zwei neue Sportplätze, Umkleidegebäude und Lärmschutzwall.

Fotos: André Gerards / stanka landschaftsarchitektur, Stadt Kempen

CAMPS

BESTATTUNGSHAUS

Bestattungsvorsorge - ein gutes Gefühl alles geregelt zu haben

KEMPEN
Buttermarkt 19
Tel.: 02152-23 44

GREFRATH
 Schaphäuser Straße 56
 Tel.: 02158- 9 12 13 0

NETTETAL
 Panoramaweg 15
 Tel.: 02153-60 389

WACHTENDONK
 Feldstraße 31
 Tel.: 02836-74 52

www.bestattungshaus-camps.de

Treffen zur Spendenübergabe vor der Propsteikirche in Kempen: Milva Reehuis (l.), Jessica Stöhr und Philip Herz (r.) übergaben den symbolischen Spendenscheck der Regenbogenschule an die Gäste aus Brasilien.



BESUCH AUS BRASILIEN AM NIEDERRHEIN

© Ulrike Gerards

Zwischen der Kleinstadt Pedro II in Brasilien und Kempen gibt es seit vielen Jahren eine enge Verbindung. Nun waren zwei Vertreter zu Gast am Niederrhein, berichteten von ihrer wichtigen Arbeit – und freuten sich über Unterstützung von der Regenbogenschule.

Was bedeutet Mandacaru?

„Mandacaru“ ist eine Kaktusart, die auch in den kältesten Gebieten überleben kann und lange ohne Wasser auskommt. Das gleichnamige Bildungszentrum unterhält in der Stadt Pedro II mehrere soziale Einrichtungen, Kindergärten und Schule, in denen 170 Schulkinder, 120 Kindergartenkinder aus sozialschwachen Familien betreut werden. Das Zentrum benötigt dauernde Unterstützung, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Ein Großteil der laufenden Kosten wird über Spenden, in erster Linie aus Deutschland, bestritten. Mehr zum Projekt und zum Verein Missionshilfe Pedro II Brasilien auf der Homepage: www.pedro-segundo.de

Der Kaffee zur Einschulung an der Regenbogenschule wird traditionell gegen eine Spende für einen guten Zweck ausgegeben. In diesem Jahr hatte die Schule entschieden, das Geld für ein Projekt zu spenden, das mit Kempen eng verbunden ist: das Bildungszentrum Mandacaru mit der Landwirtschaftsschule Centro Thomas a Kempis in der Kleinstadt Pedro II, ausgesprochen Pedro Segundo, im Nordosten Brasiliens. Die katholische Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt unterstützt das Zentrum seit vielen Jahren. Jahr für Jahr gehen die Einnahmen der Sternsinger von St. Marien dorthin. Die Verbindung nach Brasilien ist auch deshalb so eng, weil die gebürtige Kempenerin Maria Platen seit 1978 dort lebt.

Der Verein Missionshilfe Pedro II Brasilien ermöglicht es, dass Vertreter des Bildungszentrums regelmäßig nach Deutschland kommen, um hier die Organisationen und Menschen kennenzulernen, die sie unterstützen. So kamen nun der Geschäftsführer Neto Santos und Agrartechniker Francisco Uchoa nach Deutschland und für einen kurzen Besuch auch nach Kempen. Diese Gelegenheit nutzten Schulleiter Philip Herz sowie die Schulpflegschaftsvertreterinnen Milva Reehuis und Jessica Stöhr, um

symbolisch die Spende von 508,66 Euro zu übergeben und einiges über das Bildungszentrum zu erfahren. Als Vertreter der Pfarrgemeinde und der Sternsinger-Aktion waren auch Propst Dr. Thomas Eicker und Ulrike Gerards dabei.

Im Gespräch wurde deutlich, dass die Unterstützung aus Deutschland nach wie vor notwendig ist, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Die Kleinstadt Pedro II liegt im Nordosten Brasiliens, einer fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägten und armen Region des Landes. „Die Kinder gehen mit großem Vergnügen und Glück in die Schule“, berichteten die Gäste aus Brasilien. Die Kinder und Jugendlichen lernen dort über den normalen Schulunterricht hinaus ihre Talente zu entdecken, Selbstvertrauen zu entwickeln, landwirtschaftliche Produktion in der Halbwüstenregion zu planen und diese auch selbst durchzuführen. Ihnen wird eine positive Sicht auf die Welt vermittelt. Dabei stellt sich die Schule nachhaltig auf, thematisiert Umweltschutz und ökologische Anbaumethoden und setzt zunehmend auf erneuerbare Energien. Das alles dank der Hilfe aus Deutschland.

Damit die Unterstützung aus Kempen weitergeht, laufen zurzeit bereits die Vorbereitungen für die neue Sternsinger-Aktion 2024. Dann werden wieder Kempener Kinder als Heilige Drei Könige durch die Stadt ziehen und unter anderem für das Bildungszentrum in Brasilien sammeln. Alle Informationen und Termine zur Sternsingeraktion gibt es bald auf der Internetseite der Pfarrgemeinde unter: www.gdg-kempen-tonisvorst.de



Das Team: Dr. Frank Schemeit, Dr. Marco Fuchs, Lynn Thrun, David Strohmeier

Gesunde Haut gilt seit jeher als Schönheitsideal, denn die Haut verrät doch eine Menge über uns und ist für viele ein Spiegel ihres Wohlbefindens. Daher sollte man auf Experten vertrauen, wenn es an die Haut geht. Um diese straff, strahlend und frisch zu halten, gibt es immer wieder neue Behandlungsmethoden. Tradition und Innovation – das sind daher die beiden Pfeiler, auf denen das Team der Dermatologischen Privatpraxis Kempen Dr. Fuchs & Kollegen an der Klosterstraße 12 in der schönen Kempener Altstadt für die Wünsche der Patientinnen und Patienten da ist. Das Team von Expertinnen und Experten bringt große Erfahrung mit und ist gleichzeitig stets am Puls der Zeit.

„Unsere Leistungen umfassen neben Botox- und Hyaluronsäurebehandlungen auch eine große Anzahl an apparativen und chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten, die Ihre natürliche Schönheit zum Strahlen bringen“, versprechen die Experten. „Egal ob Falten, Narben, hängende Oberlider, störende Haare oder alte Tattoosünden, wir lassen sie der Vergangenheit angehören.“

So kann man das frische, erholte Aussehen ausstrahlen, das zum eigenen Lebensstil passt. Das einfühlsame Team, das die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten versteht, bietet einen großen Erfahrungsreichtum in der ästhetischen Medizin. Dabei kommen modernste Technologien und Lasersysteme zum



HAUT IN GUTEN Händen

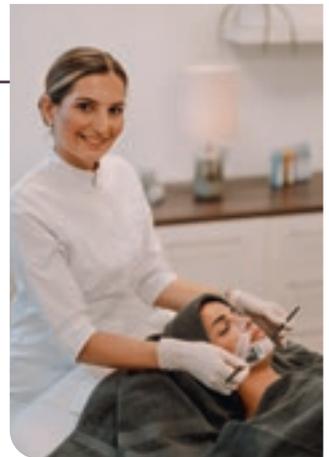
Wenn es um Schönheit geht, ist eine gesunde Haut das A und O. Dafür bietet die Praxis Dr. Fuchs in der Kempener Altstadt moderne wie auch bewährte ästhetische Techniken.

Einsatz. Die Ergebnisse, da sind sich die Experten sicher, sind nicht übertrieben, aber sie werden die Patienten selbst und auch deren Umgebung verblüffen.

„Kontaktieren Sie uns gerne um Ihren ersten Schritt zur Verjüngung und Verschönerung zu machen“, lädt das Team ein. „Vertrauen Sie auf Experten mit Tradition und Innovation – vertrauen Sie unserer Praxis.“

Kosmetische Leistungen

In der Hautarztpraxis Dr. Fuchs und Kollegen erwarten die Patientinnen und Patienten manuelle und apparative Kosmetikbehandlungen. Angeboten werden Kräuterschälkur nach Dr. Schrammek, Microneedling zur Behandlung von Aknenarben und Hyperpigmentierung. Hydrabeauty dient der Tiefenreinigung und Porenverfeinerung. Bei der Kryolipolyse – Fettreduktions-Technologie (Kältebehandlung) lassen sich kleinere, unerwünschte Fettdepots reduzieren, sodass die Figur eine festere und schlankere Form erhält.



Kontakt

Dr. Fuchs & Kollegen
Klosterstraße 12, 47906 Kempen
Tel.: 02152 557010
info@dermatologie-kempen.de
Alle Infos auch auf der Homepage:
www.dermatologie-kempen.de



© Patrick van der Gieth

Kreise verbinden – MENSCHEN BEWEGEN

Das ist das Motto der LEADER-Region, zu der sich Kempen und Grefrath gemeinsam mit Wachtendonk, Kerken, Issum und Rheurdt zusammengeschlossen haben. 2,1 Millionen Euro Fördergelder stehen damit bereit, nun sind konkrete Projektideen gefragt. Dabei können sich auch Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen mit ihren Ideen einbringen. Erlebe Kempen erklärt, wie es geht.

Der Name LeMiNi steht für LEADER-Region Mittlerer Niederrhein. Mit diesem Förderprogramm soll der ländliche Raum gestärkt werden. Die Bandbreite an Projektmöglichkeiten ist groß. Möglich wären zum Beispiel neue Fahrradrouten für Tourismus und Freizeit, Dorfbegegnungsstätten, klimafreundliche Gärten, Tauschhütten, Mehrgenerationenplätze und noch vieles mehr. „Ich erhoffe mir, dass dank LEADER viele ‚kleine, aber feine‘ Ideen der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden können und der Zusammenhalt der Menschen über Gemeindegrenzen hinaus gefestigt wird“, so der Wachtendonker Bürgermeister Paul Hoene beim Startschuss im Ratssaal des Kempener Rathauses.

LEADER erfolgt nach dem bottom-up-Prinzip, also ein Prozess von unten nach oben. Bürgerinnen und

Bürger, Vereine, Kommunen oder auch Unternehmen können ihre Ideen einreichen und werden bei der Umsetzung durch das Regionalmanagement begleitet.

Bis zu 70 Prozent der Kosten können durch LEADER finanziert werden. Der Projektträger geht dabei in Vorleistung und bekommt die Kosten im Nachhinein erstattet. Die Projektideen können bei Melanie Dornis und Katharina Genç eingereicht werden, die das Regionalmanagement der LEADER-Region bilden, die die Ansprechpartnerinnen sind und den gesamten Prozess von der Idee bis zum fertigen Projekt begleiten. „Wir freuen uns auf kreative Ideen, die den Niederrhein lebenswerter machen“, so Melanie Dornis. Erste Projektideen können ab sofort über die E-Mail-Adresse info@lemini.de eingereicht werden. Das Büro des Regionalmanagements



© Ulrike Gerards

Vertreter der Kommunen sowie die Regionalmanagerinnen Katharina Genç (4.v.l.) Melanie Dornis (4.v.r.) stellen LEADER im Kempener Rathaus vor.

befindet sich in der Dorfstube im Wachtendonker Ortsteil Wankum. Durch den zentralen Standort können die Projekte in den beteiligten Kommunen aus der Nähe und individuell betreut werden.

In einem ersten Schritt hatten die Kommunen zunächst gemeinsam mit Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie wichtigen Akteuren aus Wirtschaft und Vereinen eine Entwicklungsstrategie erarbeitet. Darin wurden vier Themenfelder vereinbart: Lebenswerter Niederrhein, Mobilität und Verbindungen, Regionalität und Nachhaltigkeit, Tourismus, Freizeit und Kultur.

Um den LEADER-Umsetzungsprozess auf der Grundlage der Inhalte der Regionalen Entwicklungsstrategie zu begleiten, wurde eine Lokale Akti-

onsgruppe (LAG) gegründet. Die Organisationsform bildet der eingetragene Verein LEADER Region Mittlerer Niederrhein e.V.

Der Vorstand umfasst eine Vertretung der sechs beteiligten Kommunen sowie mindestens zu 51 Prozent Akteure aus dem Kreis der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft. Dazu zählen aus Kempen und Grefrath Bernd Schoenmakers, Geschäftsführer Sport & Freizeit gGmbH, Grefrath, sowie der Kempener Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer.

Nachdem die Mitarbeiterinnen für das Regionalmanagement gefunden wurde, kann nun die eigentliche Projektarbeit losgehen.

Was ist LEADER?

Die Abkürzung steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, übersetzt: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raumes“. Das LEADER-Programm zielt auf eine Förderung des ländlichen Raumes im Hinblick auf die Stärkung als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum, die Förderung des sozialen Zusammenhalts sowie die langfristige Sicherung des Natur- und Kulturerbes ab.

Kontakt:

Melanie Dornis und Katharina Genç, Tel. 02836 31497-27, E-Mail: info@lemini.de, Anschrift: Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk.

Mehr Infos unter: www.lemini.de

EIN REISEABENTEUER AUF 300 SEITEN

Vier auf vier Rädern

Überall im Handel und auf www.npverlag.de
ISBN: 978-3-910920-00-2

In Kempen außerdem in der Thomas-Buchhandlung und bei Thalia erhältlich.

Karosserie- & Lackierzentrum

- Ihre Lackiererei an der Ecke -

Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Parkdellenentfernung • Hagelschäden- und Lackierungen aller Art • Unfallschäden

info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen



© Ulrike Gerards

MIT VIEL SCHROTT GEWONNEN

Moderator und Autor Ulli Potofski war zu Besuch im Thomaeum, um so das Engagement der Sechstklässler zu unterstützen.

Mit dem E-Waste Race hat das Thomaeum im September an einem ganz besonderen „Rennen“ teilgenommen. Die Aufgabe: Wer sammelt in vier Wochen die meisten Elektro-Altgeräte?

Was nun?

Die Aktion ist vorbei. Aber die fachgerechte Entsorgung von Elektro-Altgeräten ist weiterhin wichtig. Die Stadt Kempen hat eine Sammelstelle auf dem kommunalen Wertstoffhof Am Selder 9. Dort können Elektro-Altgeräte kostenlos abgegeben werden. Große Elektro- und Elektronik-Altgeräte können Kempener Bürger über die Sperrgutanmeldung zur Abholung anmelden oder beim Kauf eines neuen Gerätes beim Händler kostenfrei zurückgeben. Kleine Elektroaltgeräte wie z.B. Handmixer, Toaster, Föhn, Drucker, Smartphone, Laptop, Kabel können nun auch beim Lebensmittelhändler abgegeben werden, wenn dort im Laufe des Jahres Elektrokleingeräte verkauft werden, so die Stadt Kempen.

Was da nicht alles in den Haushalten schlummerte. Handys und Computer, Drucker und Kabel, Toaster und Lichterketten. Insgesamt 5.430 Teile landeten in Kempen in den Containern im Rahmen des E-Waste Race 2023. Bei diesem schulischen Umweltprojekt sammelte das Thomaeum im Wettbewerb mit sechs anderen Schulen im Kreis Viersen möglichst viel Elektroschrott, der nun recycelt werden kann. Die Aktion wurde von einem Team aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6 unter der Leitung von Lehrerin Bärbel Godizart koordiniert und von der gemeinnützigen Initiative „Das macht Schule“, dem Abfallbetrieb Kreis Viersen sowie dem zertifizierten lokalen Entsorger Schönmakers begleitet und gefördert. Auch ältere Schüler und Eltern packten mit an. Die Container reichten für die Flut von abgegebenen Geräten teilweise nicht aus. Jedes Teil musste dokumentiert werden. Aber der Aufwand hat sich gelohnt. Der erste Preis ging nach Kempen und wird mit einem Ausflug zu einem Umweltbildungszentrum in Leverkusen belohnt.

1,7 Millionen Tonnen Elektro- und Elektronikschrott produzieren wir jedes Jahr in Deutschland. Viel davon liegt in Schubladen oder im Keller. Wert-



© Städt. Gymnasium Thomaeum

volle Rohstoffe, Metalle wie seltene Erden, werden so der Wiederverwendung entzogen. Die Sammelquote ist gering. Das will die Aktion ändern. Für die Kinder sei es bedrückend gewesen zu sehen, unter welchen schwierigen Bedingungen die Rohstoffe in anderen Teilen der Welt beschafft werden, so Bärbel Godizart. Hier müssen wir dafür nur den Keller ausmisten, Schubladen oder Schränke öffnen.

Die Kempener Sechstklässler hatten viel Spaß bei der Aktion und hängten sich richtig rein. Sie informierten Nachbarn und Familien über die Aktion, zogen mit dem Bollerwagen los, um den Elektroschrott zu sammeln und waren am Ende ganz versiert im Umgang mit den alten Geräten. Akkus und Batterien mussten jeweils ausgebaut werden. Sonderpunkte gab es für die Öffentlichkeitsarbeit. Und so unterstützten Moderator und Autor Ulli Potofski sowie Bürgermeister Christoph Dellmans mit einem Besuch vor Ort die Aktion.

CHANCEN FÜR WACHSTUM ERMÖGLICHEN



Das Wachstumschancengesetz ist ein Schritt, die Wachstumschancen in Zeiten schwächelnder Konjunktur zu stärken und für die Wirtschaft Investitionen wie Innovation zu fördern. Mit dem Referententwurf will die Bundesregierung die Betriebe entlasten. Steuervereinfachung und Steuerfairness stehen im Mittelpunkt der Novelle. Mit dem Gesetz ergreift die Regierung zielgerichtete Maßnahmen, die die Liquiditätssituation der Unternehmen verbessern und Impulse setzen, damit Firmen dauerhaft mehr investieren und mit unternehmerischem Mut operieren. Dies ist meines Erachtens wichtig, um die Transformation in Richtung digitale und klimaneutrale Wirtschaft – auch in Kempen – zu begleiten sowie die Wettbewerbsfähigkeit, die Wachstumschancen und den Standort Deutschland sowie die Region Niederrhein zu stärken.

Das Gesetz ist so ausgerichtet, dass insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen davon profitieren können. Meines Erachtens ist der Gesetzesentwurf aus vier Gründen nachhaltig. Erstens: Die Novelle setzt nicht auf staatliche Subventionierung. Zweitens: Es geht nicht um Kreditfinanzierung bzw. den Aufbau neuer Schulden. Drittens: Steuererhöhungen an anderer Stelle spielen keine Rolle. Viertens: Bürokratie wird abgebaut.

Aus diesen Gründen wird das Wachstumschancengesetz seinem Namen gerecht und findet meine volle Unterstützung. Unter dem Strich wird es unseren Wohlstand sichern. Allerdings sollten Unternehmen daraus nicht den Schluss ziehen, jetzt die Chance in den Schoß zu legen. Das Gesetz sollte vielmehr als Impuls betrachtet werden, wieder mutiger zu handeln und in das eigene Unternehmen zu investieren.



Holger Latzel ist Gründer und Inhaber der gleichnamigen Steuerkanzlei im Beratungshaus S 15 am Kempener Bahnhof. Der 51-jährige Steuerberater und Wirtschaftsmediator vertritt insbesondere mittelständische Familienunternehmen.

Machen, worauf es ankommt ...

**... wie die durch Mitglieder
der CDU Kempen finanzierte
Baumspende für den Spielplatz
an der Kreuzkapelle.**

Stadtverband CDU Kempen
Dinkelbergstr.3, 47906 Kempen, Tel. und Whatsapp: 01512 8370360,
Mitgliedsantrag: www.cdu.de/mitglied-werden

CDU
Kempen



LEB WOHL, lieber Nikolaus

In vielen Kempener Häusern wird der Advent in diesem Jahr ein wenig anders aussehen als in den vergangenen Jahren. Walter Simon wird nicht mehr als Heiliger Nikolaus unterwegs sein – auch wenn ihm der Abschied schwerfällt.



■ Ulrike Gerards

Leicht hat sich Walter Simon die Entscheidung nicht gemacht. Er hat lange gegrübelt, umgeplant, mit der Familie und im Freundeskreis beraten und diskutiert, gehadert, gehofft, neue Überlegungen angestellt und wieder verworfen – an der Entscheidung führte letztendlich aber kein Weg vorbei: Nach 51 Jahren als Nikolaus lässt der 77-jährige Kempener den roten Mantel, die Mitra, den Bischofsstab und das Goldene Buch im Dezember im Schrank.

Von einer Corona-Infektion habe er sich nicht vollständig wieder erholt, er fühle sich oft noch schlapp. Sein treuer Begleiter kann ihm aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher geht der berühmteste Kempener Nikolaus nun in den Ruhestand.

Jedes Jahr im Dezember zog er das Gewand an und verwandelte sich in den Heiligen, der Familien, Vereine und Einrichtungen besuchte und dort Freude

brachte. Schon vor Wochen klingelte sein Telefon. „Du kommst doch wieder zu unserer Nikolaus-Feier, oder?“ Die Absage überraschte. Daher hat Walter Simon mittlerweile die meisten Familien und Gruppen informiert. Leider habe er auch keinen Ersatz benennen können. Er hätte gerne vermittelt. „Ich würde auch meine Sachen weitergeben.“ Denn in seinem Keller hat sich ein großer Fundus von Gewändern, Bärten, Glocken und mehr angesammelt.

Jedes Jahr absolvierte Walter Simon 50 Termine, zwischen dem ersten Adventswochenende und der Waldweihnacht am vierten Advent. Erst wollte er so kurz vor Weihnachten gar nicht mehr unterwegs sein. Da steht schließlich schon das Christkind vor der Tür. Aber Nein sagen konnte Walter Simon dann auf Dauer doch nicht.

Die Überraschung war auch deshalb so groß, weil man sich auf den Auftritt des Nikolaus immer verlassen konnte. Absagen kam für Walter Simon nie in Frage. Im Jahr 2016 erhielt er im November eine besorgniserregende Diagnose, die eine dringende Ope-

ration bedeutete, wie ihm der Arzt erklärte. „Das geht nicht. Nächste Woche geht Nikolaus los“, antwortet Walter Simon. „Ich habe 50 Termine, die sage ich nicht ab.“ Doch verschieben musste er die OP dann doch nicht, denn Heino Breuning und Manfred Schenk sprangen ein. Bevor die Ersatz-Nikoläuse loslegen konnte, wurde im Hause Simon noch „geprobt“.

Denn Walter Simon bedeuteten seine Auftritte viel und er bereitete sie akribisch vor. Von der Berechnung der Fahrtzeit bis hin zur Zusammenstellung der Texte. Am 5. und 6. Dezember war mit je zwölf Terminen stets am meisten los. Traditionell stand am Nikolaus-Tag der Besuch im Kinderheim St. Annenhof an. Auch viele Vereine, Kindergärten, Krankenhaus und Seniorenheime besuchte er.

Walter Simon war der Nikolaus, nicht der Weihnachtsmann. Der Unterschied war ihm immer wichtig. Er wollte auch nie ein reiner Geschenkelieferant sein. Der Heilige Bischof Nikolaus von Myra hat den Menschen gegeben, seine christlichen Tugenden können heute noch Vorbild sein. Sein christlicher Glaube begleitet Walter Simon schon lange. Eigentlich wäre er gerne Priester geworden, aber das Studium konnte sich die Familie nicht leisten. Er ging zur AOK und machte eine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten. Dann bekam er „den besten Chef der Welt“, wie Walter Simon sagt. Dieser ermöglichte ihm Fortbildungen - und auch die Zeit für sein vorweihnachtliches Engagement.

Viele schöne Begegnungen mit viel Freude und strahlenden Kinderaugen hat er in den Jahren gesammelt. Natürlich gab es auch weniger schöne Erfahrungen. Wenn er die Betriebsweihnachtsfeier schon zu vorgerückter Stunde bei überschwänglicher Stimmung besuchte oder Jugendliche dem Nikolaus weniger respektvoll gegenübertraten. Seine Ansage war dann klar: „Es liegt an Euch, ob der Nikolaus geht oder bleibt.“ Auch die Corona-Zeit war nicht einfach, als Besuche in den Seniorenheimen nur draußen stattfinden konnten.

Sein Engagement wäre so aber nicht möglich gewesen, hätte er nicht zahlreiche Helferinnen und Helfer in den vielen Jahren gehabt, sagt Walter Simon. Dazu gehörte Harald Neuhaus, der als Fahrer fungierte und mit seinem Flügelhorn für musikalische Begleitung sorgte. Das Ganze war aber auch ein großes Familienprojekt über drei Generationen. Tochter Andrea Niederprüm und Schwiegersohn Andreas Niederprüm waren ebenso involviert wie die Enkel Lina und Justus, die als Knecht Ruprecht und Engel dem Nikolaus viele Jahre zur Seite standen. „Auf die



Ein Bild aus früheren Jahren (v. l.): Harald Neuhaus, Knecht Ruprecht Justus, Nikolaus Walter Simon und Engel Lina.

Helfer konnte ich mich immer 100-prozentig verlassen“, blickt Walter Simon dankbar zurück.

Doch besonders dankt Walter Simon seiner Frau Anemarie, die den Nikolaus immer unterstützt hat, nicht nur, indem sie das erste Nikolaus-Gewand selbst genäht hat, sondern auch indem sie die vielen Termine ihres Mannes in der Vorweihnachtszeit hingenommen hat. Jedes Adventswochenende ausgebuht – und das seit über 50 Jahren. Das hätte sicher nicht jede Ehefrau mitgemacht, da ist Walter Simon sicher. Als er noch berufstätig war, nahm er sich im Advent stets zwei Wochen Urlaub, um die Nikolaus-Termine wahrnehmen zu können. Er und seine Frau sind begeistert vom Weihnachtsmarkt in Leipzig, gerne wollten sie dort noch einmal hin. „Nächstes Jahr“, hieß es dann bisher immer. Schließlich erwarteten die Kinder in Kempen und Umgebung ihren Nikolaus. Nun wäre ein Weihnachtsmarktbesuch also möglich. Aber für diesen Advent gibt es noch keine konkreten Pläne. „Ich habe jetzt schon Angst vor dem 6. Dezember“, sagt Walter Simon im September. Er sei froh, wenn der Tag hinter ihm liege.



Fotos: privat, Ulrike Gerards

SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
 Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
 Email. info@schreibwaren-beckers.de

www.schreibwaren-beckers.de

„No Limits“ für Holiday on Ice 2023: Miriam Colonna, Bernd Schoenmackers, Angela Zeithammer und Jan Lankes (v.l.) freuen sich über die Kooperation zwischen dem Grefrather EisSport & EventPark und action medeor.



© Foto: Patrick van der Gieth

KOOPERATION FÜR GRENZENLOSE HILFE

Eislaufkunst genießen und Gutes tun kann man bei der „Show for Charity“ von Holiday on Ice am 16. November im Grefrather EisSport & EventPark.

No Limits“, übersetzt „keine Grenzen“, ist der Titel der Show Holiday on Ice 2023, die in diesem Jahr Jubiläum feiert: 80 Jahre Eis-Shows der Extra-Klasse. Und wieder einmal findet die Weltpremiere in der Gemeinde Grefrath statt. Die Macher versprechen eine abenteuerliche Lovestory: Zusammen mit den Protagonisten begibt sich das Publikum auf eine fesselnde Heldenreise und taucht immer wieder in neue, unvergessliche Welten ein, in denen alles möglich scheint. Die Show erzählt eine mitreißende Geschichte über das Überwinden von Grenzen, das Finden von Liebe und die Macht der menschlichen Verbindung. Ein spielerisches Abenteuer zwischen Fantasie und Realität – die Zuschauerinnen und Zuschauer immer hautnah dabei.

Tickets

Karten für Holiday on Ice im Grefrather EisSport & EventPark am Donnerstag, 16. November, um 19.30 Uhr gibt es ab 31,90 € an den bekannten Vorverkaufsstellen, im Grefrather EisSport & EventPark, unter Tel. 02158 918935 oder online: www.eisstadion.de

Grenzenlos ist auch das Engagement des Medikamentenhilfswerks action medeor in Vorst. Und so passt es ganz gut, dass das Medikamentenhilfswerk und der Grefrather EisSport & EventPark ihrer Kooperation fortsetzen und ausbauen wollen. Im Jahr 2019 wurde die „Show for Charity“ gemeinsam mit dem Partner Holiday on Ice ins Leben gerufen. Fünf Euro pro verkauftem Ticket gingen an action medeor und so konnte im Anschluss an die Show ein Scheck über 9.000 Euro überreicht werden.

„An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen und nach Möglichkeit das Ergebnis steigern“, sagt Bernd Schoenmackers, Geschäftsführer des Grefrather EisSport & EventParks, bei der Vorstellung der Kooperation. Daher war es für die Verantwortlichen schnell klar, erneut Holiday on Ice für das diesjährige Gastspiel anzusprechen und ins Boot zu holen. Holiday on Ice war sofort offen für dieses wichtige Thema, obwohl die Show – wie auch der Grefrather EisSport & EventPark selbst – nach den drei schweren Jahren wirtschaftlichen Zwängen unterliegt.

Angela Zeithammer, Bereichsleitung Kommunikation bei action medeor, freut sich über die anhaltende Unterstützung aus Grefrath: „Das Motto der diesjährigen Show – No Limits – entspricht genau auch unserer Mission in Bezug auf die Gesundheit von Menschen in Not: Gute Gesundheitsversorgung darf keine Grenzen haben! Unsere Arbeit ist nur möglich, weil wir große Unterstützung erhalten – und wir freuen uns ganz besonders, dass der Grefrather EisSport & EventPark und Holiday on Ice auch in diesem Jahr wieder mit dieser besonderen Aktion an unserer Seite sind!“ Die zweite Show for Charity wird am Donnerstag, 16. November, um 19.30 Uhr stattfinden. Erneut gehen dann fünf Euro pro verkauftem Ticket an action medeor.

WIR REGULIEREN UNS KAPUTT

Bernd Jenner, Geschäftsführer der Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH, hat es als Podiumsteilnehmer beim Wirtschaftsdialog auf den Punkt gebracht: „Ich will die Flughöhe ein wenig erhöhen und ein Thema ansprechen, dass unsere Wirtschaft in Kempen erheblich beeinträchtigen könnte“, sagte Jenner. Der Pfeiffer-Chef riss das bis dato in der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekanntes Thema PFAS-Verbot an. Dahinter steckt, dass die Ampel-Regierung diese Chemikaliengruppe für die Industrie verbieten will.

Der Pfeiffer-CEO führte vor Augen, wie mannigfaltig PFAS zum Einsatz kommt – von Medizin- und Automotive-Produkten über die Teflon-Bratpfanne bis hin zum Mars-Roboter, der dank PFAS resistent wird gegen die Belastungen im Weltall. Oder – ganz naheliegend – dass es ohne PFAS schwieriger wird, Operationen invasiv durchzuführen, da die Chemikalien die Oberflächen der Instrumente so gleitfähig machen, dass diese patientenfreundliche OP-Form erst ermöglicht wird.

„Wenn es tatsächlich zum PFAS-Verbot kommt, kostet das tausende Arbeitsplätze und gefährdet unseren Wohlstand in Europa“, hat Bürgermeister Christoph Dellmans – ebenfalls Podiumsmitglied beim Wirtschaftsdialog – zu Protokoll gegeben. Allein wegen dieser Thematik hat sich der Wirtschaftsdialog für den UKK als Veranstalter gelohnt. Ohne dieses Forum wäre das Thema PFAS-Verbot wohl kaum so publik gemacht worden. Mittlerweile hat sich um Jenner/Pfeiffer eine Task Force aus Kempener Industrieunternehmen, Kommune, Wirtschaftsförderung und IHK gebildet. Dieses Kompetenzteam appelliert an Bundesregierung und Europa-Parlament, ein pauschales PFAS-Verbot differenziert zu betrachten.

Dem können wir uns als UKK nur anschließen! Kempener Unternehmen wie Pfeiffer, Rhenotherm oder Richter Chemie haben über Jahrzehnte bewiesen, dass sie sorgfältig mit PFAS umgehen. Wenn von 10.000 Pilzen 150 giftig sind, verzichten wir jetzt im Herbst ja auch nicht auf den Genuss von Champignon, Pfifferling und Herbsttrompete.



Der Autor Peter Nieskens ist Vorsitzender des Unternehmerkreis Kempen e.V (UKK). Dahinter steckt ein unabhängiger und überparteilicher Zusammenschluss von Inhabern und Geschäftsführern Kempener Unternehmen. Der 2014 gegründete UKK versteht sich als Sprachrohr der Kempener Unternehmerschaft.




Fahrspaß-Bereiter.

Unsere Kfz-Versicherung:
Mit mehr Extras für mehr Fahrspaß.

Alberts-Götzen OHG
Orsaystr.18, 47906 Kempen
Tel. 02152 20580
alberts.goetzen@gs.provinzial.com

PROVINZIAL 



Präsentieren das neue Heft (v. l.): Peter Rupprecht, Werner Holtermann, Renate Schmitz, Patrick van der Gieth und Willi Stenhorst.

SO HABEN SIE DEN SENIORENSPIEGEL NOCH NICHT GESEHEN

Das Heft ist eine Institution in der Stadt Kempen: Anfang Oktober erscheint die mittlerweile 169. Ausgabe des SeniorenSpiegel – und damit schlägt die Senioren-Initiative ein neues Kapitel auf.

Frische Bilder und Farben, dazu die gewohnten Informationen – das ist der neue SeniorenSpiegel. Die Zeitschrift, die mit einer Aufgabe von 2.500 Stück an vielen Stellen in der Stadt zum Mitnehmen ausliegt, hat eine Überarbeitung hinter sich und kommt nun modern daher, ohne dass die Leserinnen und Leser auf die gewohnt vielfältigen Neuigkeiten und Ankündigungen verzichten müssen. Liebgewonnenes wie das Kreuzworträtsel darf natürlich auch nicht fehlen.

Die Magazin-Landschaft in Kempen ist bunt. Da wollte auch der gemeinnützige Verein, die Senioren-Initiative Kempen als Herausgeber des SeniorenSpiegels, mithalten und wagte den Schritt zum neuen Layout. Dabei hat sich der Vorstand diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Lange habe man überlegt, ob man mit der Vereinszeitschrift den Schritt vom alt-ehrwürdigen Aussehen zu einem moderneren, frischeren Layout gehen könne, ob man diese Veränderung den Leserinnen und Lesern „zumuten“ könne, so der Vorstand um den Vorsitzenden Werner Holtermann und die zweite Vorsitzende

Renate Schmitz. Das Redaktionsteam bestehend aus Gisela van Soest und Andrea Duffhauß hält inhaltlich weiter die Fäden in der Hand.

Für die praktische Umsetzung holte man Patrick van der Gieth ins Boot, der als Herausgeber von „erlebe Kempen“ und Inhaber des Unternehmens Inside Grafik eine Menge Erfahrung in diesem Bereich mitbringt. „Wenn man ein so etabliertes Produkt wie den SeniorenSpiegel modernisieren möchte, muss man natürlich behutsam vorgehen. Uns war es in den Planungen zum Neustart wichtig, die bewährten Leser zu überzeugen, aber auch mit einem frischen Auftreten Menschen zu erreichen, die noch nicht Mitglied der SI sind und so nun von den vielfältigen Angeboten erfahren. Dazu standen aussagekräftige Bilder, gute Lesbarkeit und Übersichtlichkeit im Heft bei den Überlegungen im Vordergrund“, erklärt Patrick van der Gieth.

In der ersten Ausgabe im neuen Gewand präsentiert die Senioren-Initiative nun wieder viele Ankündigungen zum Beispiel für die Reihe „samstags halb 5“ im Haus Wiesengrund, die am 21. Oktober mit den Niersboys durchstartet, für die Filmnachmittage und zahlreiche andere Veranstaltungen in und rund um das Begegnungszentrum Haus Wiesengrund. Wieder stehen spannende Reisen an. Die Reise-Planungen für 2024 werden am 23. November ab 14.30 Uhr im Willy-Hartmann-Saal im Haus Wiesengrund vorgestellt und auch im nächsten SeniorenSpiegel wieder ausführlich



Im linken Bild sehen Sie die Optik des bisherigen SeniorenSpiegels. Rechts daneben das neue Erscheinungsbild mit ebenfalls überarbeitetem modernen Innenteil.

präsentiert. Dazu gibt es im aktuellen Heft Rückblicke auf den Tag des Kennenlernens, der Ende August zahlreiche Besucher an die Wiesenstraße lockte, sowie auf den Besuch der Kempener Senioren in der französischen Partnerstadt Wambrechies im September.

Der neue SeniorenSpiegel ist nur einer von vielen Schritten der Senioren-Initiative, mit der sich der Verein neu aufstellen und für neue Mitglieder attraktiv sein möchte. Der besagte Tag des Kennenlernens Ende August war ein weiterer Baustein. Der Verein, der 1975 von rührigen Kempenern gegründet wurde, zählt heute rund 1750 Mitglieder. Das dürfen aber gerne noch werden, findet der Vorstand und lädt dazu ein, einmal vorbeizuschauen und die zahlreichen Angebote auszuprobieren. Der Verein bietet Älteren in Kempen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und aktiv zu sein.

So kann man sich einer der vielen Gruppen anschließen. Das Angebot ist vielfältig und reicht von der

Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“ über Gymnastik, Tanzgruppen und Rheumaliga, Boule, Theatergruppe und Chor, Doppelkopf, Skat, Schach, Bingo und Malen bis hin zur Gruppe für Interessierte an der Geschichte der Region. Es gibt im Haus Wiesengrund eine Bücherei, Mittagstisch und viele weitere Angebote.

„Wir hoffen, dass das neue Erscheinungsbild unseren Leserinnen und Lesern zusagt“, so Werner Holtermann, der sich mit seinen Vorstandskollegen immer über konstruktive Anregungen freut – nicht nur zum SeniorenSpiegel, sondern auch zu weiteren Angeboten der SI. „Insbesondere für die Kino- und die Vortragsreihe sind wir auch auf Mithilfe angewiesen. Welche Themen brennen unter den Nägeln, welchen Film wollen unsere Mitglieder sehen? Die Vorschläge nehmen wir dankbar auf“, so Renate Schmitz.

Foto: Ulrike Gerards



Kontakt

Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. in der Begegnungsstätte Haus Wiesengrund, Wiesenstraße 59 in Kempen, Tel. 02152 1494-0, E-Mail: kontakt@altenhilfe-kempen.de. Homepage: www.si-kempen.de

Öffnungszeiten des Büros: Montag und Freitag von 9 bis 13 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr

Genießen Sie jetzt im goldenen Oktober

unseren Zwiebelkuchen oder unsere frischen und fertigen Salate, Eintöpfe und vieles mehr aus unserem Direktverkauf.

Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung



www.bauerfunken.de



© PANKARZ

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91 | 47906 Kempen | 021 52-914 99-0

DER SCHWEIGENDE MIETER



Birgit Heinen

ist seit 2004 Mitglied der Kempen-er Kanzlei Winkler & Nagel.

Die Juristin hat in der Kanzlei das Dezernat Miet- und Immobilienrecht etabliert und ist Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Treten Sie mit ihr in die Diskussion:

kanzlei@winkler-nagel.de

Wenn Vermieter die Kündigung eines Mietvertrages aussprechen, erwarten sie vom Mieter, dass dieser sich zu der Kündigung äußert. Der Mieter soll, so der Vermieterwunsch, unverzüglich mitteilen, ob er die Kündigung akzeptiert oder nicht.

Wenn ein Wohnraummietler sagt, dass er die Kündigung nicht akzeptiert, hat dies für den Vermieter den Vorteil, dass er vor Gericht auf künftige Räumung klagen kann, ohne den Ablauf der Kündigungsfrist abwarten zu müssen. Wenn der Mieter hingegen schweigt, sind dem Vermieter während der Kündigungsfrist die Hände gebunden. Bei einem Gewerberaummietverhältnis hat der Vermieter zwar auch ohne eine Äußerung des Mieters das Recht, auf künftige Räumung zu klagen. Allerdings trägt er das komplette Kostenrisiko einer solchen Klage.

Manche Mieter schweigen daher beharrlich nach Erhalt einer Kündigung. Der verärgerte Vermieter stellt

sich die Frage, ob der Mieter zu einer Stellungnahme gezwungen werden kann.

Für Wohnraummietverhältnisse war immer klar, dass ein solcher Rechtsanspruch des Vermieters auf Äußerung des Mieters nicht besteht. Nun hat der Bundesgerichtshof (BGH) mit einer im Juni 2023 gefällten Entscheidung auch für Gewerberaummietverhältnisse Klarheit geschaffen. Der BGH entschied, dass der Mieter schweigen darf, und zwar selbst dann, wenn der Vermieter ihn ausdrücklich zur Stellungnahme auffordert. Der Mieter kann also sein Schweigen als taktisches Mittel einsetzen.

Aus Vermietersicht sollte dann darüber nachgedacht werden, den Mieter über einen Umweg zu einer Äußerung zu veranlassen, indem man z.B. über die Möglichkeit eines Aufhebungsvertrages spricht.

Immer gilt: Holen Sie sich rechtzeitig Rechtsrat ein. Dies gilt für Vermieter und Mieter gleichermaßen.

**DEIN EXPERTE FÜR IMMOBILIEN
KEMPEN UND UMGEBUNG**

Bei uns findest du Immobilien bis zu 48 Std. vor Veröffentlichung.
FOLGT UNS UM NICHTS MEHR ZU VERPASSEN!

www.rotkehlchen-immobilien.de

**TOM FORD
EYEWEAR**

OPTIK NENTWIG

Engerstraße 8 + 9 . Kempen . 0 21 52-29 76 . optiknentwig.de

Termine OKTOBER*



Christian Elin und Anna Zimre bilden das Duo Gambelin.

© Foto: Stadt Kempen



© Foto: KaBe - Phabab

>> LICHTINSTALLATION AM KLOSTER KAMP

29. SEPTEMBER BIS DIENSTAG, 3. OKTOBER,
18 BIS 22.30 UHR

Bei „Glanz & Gloria im Gartenreich“ wird der Terrassen- und Barockgarten am Kloster Kamp in Kamp-Lintfort mit Kunstobjekten und Licht in Szene gesetzt. Musikalische Akzente bilden ein Highlight der Inszenierung. Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, Kinder 5 €. Infos unter www.kamp-lintfort.de/de/veranstaltungen/glanz-und-gloria/

>> TÖPFERMARKT IN SEVELEN

DIENSTAG, 3. OKTOBER, 10 BIS 18 UHR,
ORTSKERN SEVELEN

Verkaufsstände, Musik, Kinder-Flohmarkt, Schlemmermeile und mehr locken am Tag der Deutschen Einheit Besucher in den Issumer Ortsteil Sevelen, rund 16 Kilometer von Kempen entfernt. Seit 1990 findet dann der Töpfer- und Handwerkermarkt statt.

>> DIE OBSTWIESE ERKUNDEN

MITTWOCH, 4. OKTOBER, 14 BIS 16 UHR,
NATURPARKZENTRUM WACHTENDONK HAUS PÜLLEN

Die Streuobstwiese ist ein Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Eine Entdeckungstour im Naturparkzentrum Wachten-

donk, Haus Püllen, Feldstraße 35. Anmeldung unter Tel. 02162 81709430.

>> HANDWERKERMARKT IN KEMPEN

SAMSTAG/SONNTAG, 7./8. OKTOBER,
AB 11 UHR, ALTSTADT KEMPEN

Wie jedes Jahr am zweiten Oktoberwochenende kommen zahlreiche Kunsthandwerker mit historischem und modernem Handwerk in die Kempener Altstadt. Geöffnet ist samstags von 11 bis 20 Uhr, sonntags von 11 bis 19 Uhr. Dazu öffnen am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte der Altstadt ihre Türen und bieten Herbstmode, Dekoratives für Zuhause und noch vieles mehr. Auf dem Buttermarkt zeigen die Handwerker, welche teils künstlerischen Tätigkeiten und Handgriffe seit Jahrhunderten von Generation zu Generation weitergegeben werden. Zu bestaunen sind zum Beispiel ein Korbflechter und ein Münzpräger, eine mittelalterliche Buchdruckpresse und eine Gold- und Silberschmiede. Erstmals haben Besucherinnen und Besucher zum Handwerkermarkt die Gelegenheit, mit dem Helikopter über Kempen zu fliegen. Infos zur Anmeldung unter werbering-kempen.de

>> REPAIRCAFÉ WACKELKONTAKT

SAMSTAG, 7. OKTOBER, 13 BIS 16 UHR,
QUARTIERSBÜRO HAGELKREUZ

Die ehrenamtlichen Technikerinnen und Techniker stehen im Quartiersbüro Hagelkreuz bereit, um elektrischen Kleingeräten neues Leben einzuhauchen. Für Nachfragen vorab steht Carsten Severens per E-Mail unter repaircafe.wackelkontakt@hagelkreuz-kempen.de zur Verfügung.

>> HERBST-WANDERUNG FÜR FAMILIEN

SAMSTAG, 7. OKTOBER, 15 BIS 17 UHR,
HINSBECKER HÖHEN

Kunterbunt wie der Herbst geht es erlebnisreich über die Hinsbecker Höhen. Empfohlen ist die Familienwanderung für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Treffpunkt: Parkplatz gegenüber der Jugendherberge, Heide 1 im Nettetaler Stadtteil Hinsbeck. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Biologischen Station Krickenbecker Seen per E-Mail an infozentrum@bsks.de.

>> GEMEINSAM FLEDERMAUSKÄSTEN BAUEN

SONNTAG, 8. OKTOBER, 11 UHR, 13 UHR UND 15 UHR,
INFOZENTRUM KRICKENBECKER SEEN HINSBECK

Fledermäuse finden immer weniger Höhlen, um sich zu verstecken. Deshalb bauen Kinder und (Groß-)Eltern gemeinsam Fledermauskästen. Für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an infozentrum@bsks.de.

>> NACHTMUSIK MIT ALL' IMPROVVISIO

FREITAG, 13. OKTOBER, 21.30 UHR, PATERSKIRCHE

Bei Gambelin treffen Christian Elin, Bassklarinette & Sopransaxophon, und Anna Zimre, Viola da Gamba, aufeinander. All' improvviso - Renaissance-/Barockmusik trifft auf Jazz und Moderne ist das Motto bei diesem besonderen Konzert, das wie immer in der Nachtmusik-Reihe auch durch die besondere Atmosphäre der leeren, aber stimmungsvoll ausgeleuchteten Paterskirche begeistert. Karten kosten 20 € und sind erhältlich beim Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120, E-Mail: kartenverkauf@kempen.de.

>> HERBSTFEST IN NIEUKERK

SONNTAG, 15. OKTOBER, 11 BIS 18 UHR,
ORTSKERN NIEUKERK

Der Natur- und Umweltmarkt lockt mit tierischen Vertretern, Handwerkermarkt, gastronomischen Angeboten, verkaufsoffenem Sonntag und Trödelmarkt in den Ortsteil der Gemeinde Kerken. Spiel und Spaß für die ganze Familie werden versprochen. Alle Infos unter werbering-nieukerk.de

>> REVUESHOW DER STAGEDREAM ACADEMY

SONNTAG, 15. OKTOBER, 15 BIS 17 UHR,
ALBERT-MOOREN-HALLE IN OEDT

Passion heißt die neue Revueshow der Stagedream Academy, die das Publikum mit auf eine Reise nimmt, die von den Erfahrungen eines jeden Bühnendarstellers des Ensembles erzählt. Eintritt: 16 €, inklusive Kaffee oder Kakao und Kuchen. Tickets gibt es unter Tel. 02158 9289888 oder per E-Mail an mail@stagedream-academy.com.



>> JUBILÄUMSTOUR VON KABARETTIST TIMO WOPP

MONTAG/DIENSTAG, 16./17. OKTOBER,
20 UHR, FORUM ST. HUBERT

Nach zehn Jahren körperbetonter Kabarettarbeit zieht Timo Wopp in die vorerst letzte Schlacht um seine humoristische Daseinsberechtigung: Ultimo ist nicht nur eine auf die Bühne gebrachte Work-Hard-Play-Hard-Show, sondern auch ein tiefes Eintauchen in seine bisherigen Programme. Karten für 19,50 bis 23,50 € beim Kulturforum Franziskanerkloster, Tel. 02152 917-4120, E-Mail: kartenverkauf@kempen.de.

>> VORTRAG ZU NATURFOTOGRAFIE UND NATURSCHUTZ

MITTWOCH, 18. OKTOBER, 19 BIS 20.30 UHR,
INFOZENTRUM KRICKENBECKER SEEN HINSBECK

Gute Naturfotos sind Werbeträger für den Naturschutz. Unzählige Hobbyfotografen ziehen heute in die Natur, um Tiere und Pflanzen aufzuspüren und abzulichten. Der Vortrag ist eine Bilderreise durch die heimische Natur und gibt unter anderem praktische Tipps zum „naturnahen“ Fotografieren.

>> HERBSTSPIEL KK WOOD & BRASS

FREITAG, 20. OKTOBER, 20 UHR,
GEMEINDEZENTRUM ST. JOSEF

KK Wood & Brass spielt auf Einladung des Fördervereins St. Josef im Rahmen der Herbstspiele 2023 sein neues und abwechslungsreiches Repertoire. Neben Swingstücken wie „Come fly with me“ oder „Don't you worry about a thing“ können sich die Zuschauer auch auf Popklassiker wie „Smoke on the water“ oder „Skyfall“ freuen. Vor und nach dem Konzert gibt es die Gelegenheit zu einem Beisammensein im Gemeindezentrum am Eibenweg 3.

>> KOMÖDIE: DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

SAMSTAG, 21. OKTOBER, 19 UHR,
FORUM CORNELIUSFELD ST. TÖNIS

Als Theaterstück und als Film weltweit ein Riesenerfolg: Sieben Freunde (drei Paare, ein Single) spielen beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel. Jede Nachricht, die auf den sieben Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen

alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entsicherten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher. Tickets gibt es online unter stadtkulturbund-toenisvorst.de.

>> SAMSTAGS HALB 5 MIT DEN NIERSSBOYS

SAMSTAG, 21. OKTOBER, 16.30 UHR,
HAUS WIESENGRUND

Die Niersboys sind eine Coverband aus Mülhausen. Ihr Repertoire umfasst Oldies, Folk und eigene Stücke. In der Reihe „samstags halb 5“ spielen sie im Haus Wiesengrund an der Wiesenstraße 59.



>> FAMILIENKONZERT „DIE BLECHARBEITER“

SAMSTAG, 21. OKTOBER, 15 UHR, PATERSKIRCHE

Zufällig treffen fünf Personen aufeinander. Alle haben sie ihre Jobs verloren. Aus Langeweile stöbern sie in einem Haufen Blech herum. Und siehe da - ganze Musikinstrumente lassen sich aus dem Schrotthaufen zusammensetzen. Sie beschließen, als Band aufzutreten. Das interaktive Konzert „Die Blecharbeiter!“ ist für Kinder ab fünf Jahren. Karten für 5 € für Kinder, 10 € für Erwachsene gibt es im Kulturforum Franziskanerkloster und online: www.kempen.de

>> AUSSTELLUNG „RÄUBER DER PROVINZ“ IM NIEDERRHEINISCHEN FREILICHTMUSEUM

AB SONNTAG, 22. OKTOBER, TÄGLICH AUSSER MONTAG
10 BIS 18 UHR, NIEDERRHEINISCHES FREILICHTMUSEUM

Die Ausstellung „Räuber der Provinz“ wirft einen Blick in die Räuberhöhlen und auf die räuberischen Existenzen der Vergangenheit. Räuberbanden wie die Große Siechenbande, die Bockreiter oder Mehlbeutelbande sorgten

bis ins 18. Jahrhundert für Angst und Schrecken. Die Geschichten rund um Mathias Weber, genannt „der Fetzer“ oder vom „niederrheinischen Schinderhannes“ Wilhelm Brinkhoff erzählt man sich am Niederrhein bis heute. Die Ausstellung „Räuber der Provinz. Räuber und Räuberbanden im Rhein-Maas-Raum“ ist bis 11. Februar 2024 zu den normalen Öffnungszeiten im Niederrheinischen Freilichtmuseum in Grefrath zu sehen: www.niederrheinisches-freilichtmuseum.de

>> BAROCKMUSIK VOM DRESDNER HOF

SONNTAG, 22. OKTOBER, 18 UHR, THOMASKIRCHE

Das „Trio La Chaconne“ spielt in der Besetzung Diemut Hammelrath (Blockflöten, Barockoboe), Ulla Drießen (Blockflöten) und Christoph Dalitz (Theorbe) Sonaten aus „Schränck No. II“. Das Notenarchiv der Dresdner Hofkapelle ist im siebenjährigen Krieg zerstört worden, nur Werke blieben erhalten, die an anderer Stelle aufbewahrt wurden. Dazu gehört der Nachlass des Geigers J.G. Pisendel, der nach Umwegen im „Schränck No. 2“ in der Dresdner Hofkirche aufbewahrt und 2011 durch die Sächsischen Landesbibliothek im Internet zugänglich gemacht wurde. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

>> VORTRAG: KEMPEN IM WANDEL DER ZEIT

DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 15 UHR,
HAUS WIESENGRUND

Bei dem Beamer-Lichtbildervortrag der Beldsches-Kieker präsentiert und erläutert Altbürgermeister Karl-Heinz Hermans und Josef Lamozik, wie sich Kempen verändert hat. Der Eintritt ist frei.

>> AFGHANISTAN IM BEGEGNUNGSCAFÉ

FREITAG, 27. OKTOBER, 17 BIS 19 UHR, THOMASKIRCHE

Im Begegnungscafé treffen sich Einheimische, Neubürger und Geflüchtete zum Kennenlernen und Kontakte-Knüpfen. In der Reihe „Geflüchtete stellen ihr Heimatland vor“ geht es diesmal um Afghanistan.

>> LUKAS STERNATH AM KLAVIER

FREITAG, 27. OKTOBER, 20 UHR, PATERSKIRCHE

Beim letztjährigen Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München sorgte Lukas Sternath für Aufsehen, da ihm nicht nur der 1. Preis, sondern gleich sieben weitere Sonderpreise zugesprochen wurden. Nun kommt der Schüler von Igor Levit nach Kempen. Karten kosten zwischen 10 und 24 € im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120, E-Mail: kartenverkauf@kempen.de.

>> STEFAN VERHASSELT: „KABARETT 5.0 – ZWISCHEN DEN ZEILEN“

FREITAG, 27. OKTOBER, 20 UHR,
BÜRGERHAUS „ALTES KLOSTER“ WACHTENDONK

Stefan Verhasselt ist der Niederrheiner unter den Kabarettisten. Mit Humor „philosophiert“ er sich wortwitzig durch die Eigenarten und aktuellen Absurditäten unserer Gesellschaft. Und das immer oberhalb der Gürtellinie, mit Empathie für seine Mitmenschen. Seinen neuesten Entdeckungen aus unserer immer verrückter werdenden Welt hat er den Titel „Kabarett 5.0 – Zwischen den Zeilen“ gegeben. Er ist zu Gast im Bürgerhaus „Altes Kloster“, Kirchplatz 3 in Wachtendonk. Eintritt: 25 €, Karten gibt es online: www.kulturkreis-wachtendonk.de. Weitere Infos und seinen Kabarett-Podcast gibt es hier: www.stefan-verhasselt.de

>> JAZZ IM LOFT

SAMSTAG, 28. OKTOBER, 20 UHR, KONFERENZLOFT

Der Kinderschutzbund Kempen veranstaltet zusammen mit dem Campunni Jazz Club und mit freundlicher Unterstützung von Vanameland Konferenzloft sein drittes Benefizkonzert Jazz im Loft in Kempen. Das Programm wird wieder sehr abwechslungsreich und verspricht swingenden Jazz à la Frank Sinatra, rhythmische Latin-Grooves sowie soulige und funkige Musik – für jeden wird etwas dabei sein. Karten für 20 € im Vorverkauf sind erhältlich beim Kinderschutzbund Kempen und bei Schreibwaren Beckers.

>> NÄCHSTE AUSGABE erlebe KEMPEN

FREITAG, 27. OKTOBER 2023



© dshereeta – stock.adobe.de



© Patrick van der Gieth

>> ARNOLD-CHOR GIBT HERBSTKONZERT

SONNTAG, 29. OKTOBER, 17 UHR, PATERSKIRCHE

„Melodien, die wir lieben“ präsentiert der Arnold-Chor 1902 Kempen unter der Leitung von Udo Schröder bei seinem Herbstkonzert in der Paterskirche. Als Gast ist Katharina Borsch zu hören. Die Sopranistin ist Gewinnerin des Grand Prize und Artist Awards des Universal Stars Wettbewerbs 2023 und Platinum Prize im World Classical Music Awards 2023. Der Eintritt kostet 15 €. Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Beckers an der Engerstaße, bei den Sängern und an der Konzertkasse.

>> GEISTERJÄGER SCHATTENSCHNEIDER

MONTAG, 30. OKTOBER, 15 UHR,
HAUS FÜR FAMILIEN CAMPUS

Es gibt kein Lagerfeuer auf den fünf Kontinenten, an dem nicht früher oder später eines seiner Abenteuer erzählt wird: Hondo P. Schattenschneider, eine Geisterjägerlegende. Und genau darum will Emmy ihn finden. Schließlich will sie auch Geisterjägerin werden. Das Theaterstück für alle ab acht Jahren ist im Campus zu sehen. Tickets kosten 4,50 € und sind erhältlich im Kulturforum Franziskanerkloster, Tel. 02152 917-4120, E-Mail: kartenverkauf@kempen.de.

Reise- [S]PASS



Lassen Sie uns über Behördengänge sprechen. Es soll ja Menschen geben, die sogar lieber zum Zahnarzt gehen. Allein der Gedanke an diese ganzen Formulare. Per Hand die Daten eintragen und dann müssen auch noch alle Informationen in diese kleinen Zeilen. Und dieses peinliche Stocken, wenn man die Geburtstage aller Anverwandten aufzählen muss oder die Steueridentifikationsnummer nicht sofort parat hat. Stress pur. Einen besonderen Anlass möchte ich da explizit ausnehmen: Denn mit der richtigen Einstellung wird der Reisepass zum Vor-Reisepass. Da wird schon die Beantragung zum Kurztrip in die Urlaubsstimmung. Kindereisepässe bescheren dabei ein besonderes Vergnügen, sind sie doch wie ein kleines Fotoalbum, wenn man auf dem Stuhl in der Service-Stelle des Rathauses schnell durch die Passbilder im Wandel der Zeit blättert oder die Stempel fremder Länder Erinnerungen wachrufen. Und dann erst das Abholen: Der Urlaub ist jetzt nicht mehr fern. Und auf

den netten Plausch in der Service-Stelle kann man sich schon freuen. Wo geht's denn hin? Wie kommt man denn auf so ein Ziel? Waren Sie schon mal hier? Oder vielleicht dort? Beim Rausgehen erwische ich mich bei dem Gedanken, dass ich unbedingt eine Karte senden muss. Schade eigentlich, dass der Reisepass ganze zehn Jahre gültig ist. Da ist der nächste Zahnarztbesuch früher fällig.

Illustration: © Jhona Gaerdtnr

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

REIFEN KLOPSCH

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR ...

ALUFELGEN UND STAHLFELGEN

WIR BIETEN EIN UMFANG-
REICHES SORTIMENT
AN FELGEN



REIFEN FÜR JEDE JAHRESZEIT

SOMMERREIFEN
WINTERREIFEN
ALLWETTER-REIFEN



FELGENAUFBEREITUNG

WIR BRINGEN IHRE ALURÄDER
WIEDER ZUM GLÄNZEN!



KFZ-SERVICE

ACHSVERMESSUNG,
BREMSEN, AUSPUFF
ÖLWECHSEL, HAUPT-
UNTERSUCHUNG*
RÄDEREINLAGERUNG



* MIT ZERTIFIZIERTEN PARTNERN
IN UNSERER WERKSTATT



driver
REIFEN UND KFZ-TECHNIK

VEREINBAREN SIE JETZT
IHREN TERMIN BEI UNS,
WIR BERATEN SIE GERNE!

IHR DRIVER CENTER
REIFEN KLOPSCH GMBH & CO. KG
HÜLSER STRASSE 130 · 47906 KEMPEN
TELEFON: +49 (0)2152 558703, FAX: +49 (0)2152 558702
E-MAIL: INFO@REIFEN-KLOPSCH, INTERNET: REIFEN-KLOPSCH.DE